

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1898**

205 (28.7.1898)



# Beilage zu Nr. 205 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 28. Juli 1898.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 27. Juli.

\*\* Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen betragen im Monat Juni 1898.

(Betriebsjahr 1. April 1898/99.)

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personenverkehr		Aus dem Güterverkehr		Aus sonstigen Einnahmen		Zusammen		Som. Beginn des Betriebsjahres in	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.			
Mannheim - Weinheim - Heidelberg - Mannheim gegen 1897/98	28 307	12 775	284	41 366	139 726	-1 026	+ 2 151	+ 6	+ 1 131	+ 16 256
Bruchsal - Albstadt - Oberhausen und Albstadt-Münzingen . . . . . gegen 1897/98	5 742	2 066	—	7 803	24 766	6 718	1 434	—	8 152	23 627
Karlsruher Lokalbahnen . . . . . gegen 1897/98	17 099	1 135	595	18 239	57 468	15 669	979	544	16 888	51 378
Karlsruhe-Ellingen-Heidenheim und Ellingen-Wartheim*) . . . . .	+ 1 430	+ 156	+ 51	+ 1 351	+ 6 090	—	—	—	—	—
Ellingen - Staatbahnhof bis Ellingen-Holzof	280	—	—	280	898	—	—	—	—	—
Schl.-Sichtenan-Büht . . . . . gegen 1897/98	9 507	1 996	602	12 105	37 583	9 480	1 434	464	11 378	33 048
Schl.-Altenheim-Ottensheim und Altenheim-Offenburg . . . . .	+ 27	+ 562	+ 138	+ 727	+ 4 535	4 362	631	5	4 998	18 320
Büht-Bühlertal . . . . . gegen 1897/98	2 144	2 868	—	5 012	14 403	2 833	2 368	—	5 201	14 794
Siedelbach-Fahr-Ottensheim . . . . . gegen 1897/98	4 892	2 976	465	8 333	29 619	5 436	2 177	264	7 877	25 553
Kaiserstuhl . . . . . gegen 1897/98	7 142	8 900	184	16 226	51 656	8 174	8 591	184	16 949	50 257
Ellenheimmünster-Rhein . . . . . gegen 1897/98	1 032	309	—	723	1 399	1 787	1 592	165	3 544	10 351
Stoßingen-Straßen-Sulzbach . . . . . gegen 1897/98	2 323	1 882	585	4 790	14 039	2 896	1 875	37	4 748	14 672
Mühlheim-Badenweiler . . . . . gegen 1897/98	5 626	299	162	6 087	17 180	7 310	243	25	7 578	16 834
Hallingen-Baden . . . . . gegen 1897/98	3 091	3 797	797	7 685	21 326	3 570	2 116	65	3 821	19 168
Jell-Koblach . . . . . gegen 1897/98	4 524	5 418	590	9 994	30 431	5 248	5 333	564	10 661	29 574
Hüdingen-Furtwangen (Bregenthal-Bahn) . . . . . gegen 1897/98	6 453	11 922	567	18 458	49 918	6 795	11 835	575	18 729	50 522
	342	87	8	271	604					

\*) Frauenalb-Ferrenal wurde am 2. Juli eröffnet.

▲ (Ein Zimmerbrand) ist am 25. d. M. Abends in einem Hause in der Bähringerstraße dadurch entstanden, daß bei unvorsichtiger Handhabung eine Spiritusflasche explodirte. Der Schaden ist unbedeutend.

□ Mannheim, 25. Juli. Im vergangenen Jahre hat der Petroleumverkehr am hiesigen Plage eine ganz bedeutende Verminderung erfahren, und zwar hat der Versandt von hier um 980 Waggons im Werthe von 2 Millionen Mark abgenommen. In dem zweiten Theil des hiesigen Handelsamtsberichts wird diese Thatsache von einem hiesigen Berichterstatter als eine Folge des in Mannheim bestehenden Lagermonopols der Deutsch-Amerikanischen Petroleumgesellschaft und der Mannheim-Bremer Petroleumgesellschaft bezeichnet. Durch die Verpachtung des sämtlichen im Besitz der badischen Verwaltung befindlichen, zur Errichtung von Tanks geeigneten Terrains ist es den amerikanischen Oulifibers, die früher durch Philipp Poth vertreten waren und sich alsdann in der Pure Oil Company erfolgreich neuorganisiert haben, nicht möglich, den Konkurrenzkampf in Mannheim erfolgreich aufzunehmen. Auf diese Weise haben die Monopolgesellschaften den Preis in Mannheim um 17% erhöhen können, trotzdem die Fracht vom Seehafen bis Mannheim nur 3% vom Werthe beträgt. Der von der Standard Oil Company unabhängige Theil des Mannheimer Handels und anderer Theile Süddeutschlands, Elsaß und der Schweiz haben infolge dieser enormen Verteuerung es vorgezogen, ihren Bedarf per Bahn ab Hamburg zu beziehen, da dieser Weg selbst durch die Bahnfracht von 1.83 M. verteuert, noch billiger war als der Monopolpreis der Mannheimer Gesellschaften. Infolge dessen hat auch der Hafenverkehr in Mannheim einen Rückgang erfahren. Hierzu kommt noch, daß das Saar-, Nahe- und Moselgebiet, sowie Theile von Elsaß-Lothringen augenscheinlich im Einverständnis mit den beiden hiesigen Monopolgesellschaften, den anderen von der Standard Oil Company ebenfalls abhängigen Monopolgesellschaften zur Versorgung jugetheilt wurden, welche zum Theil ab Mainz und Frankfurt lieferten. Mannheim habe infolge dessen auch keinen Antheil an dem deutschen Mehrimport von 1897, welcher 530 000 Doppelzentner beträgt. Dadurch hat Mannheim seine erste Stelle, die es im deutschen Import viele Jahre innehatte, vollständig eingebüßt, während der Verkehr Hamburgs, das die deutsche Zufuchtsstätte der amerikanischen Oulifibers, das den Import von 1 470 311 Doppelzentnern im Jahre 1896 auf 2 089 642 Doppelzentner im Jahre 1897 zum Nachtheil des, so lange es durch Poth vertreten, von der Standard Oil Company unabhängig war, dominirenden Mannheims, erhöhen konnte. Erfreulicherweise ist jetzt auch der Pure Oil Company in Mannheim Terrain zur Errichtung von Tanks zur Verfügung gestellt worden, so daß sich die Verhältnisse bald zum Besseren wenden werden, nicht nur zum Vortheil des Mannheimer Handels, sondern vor allem auch des konjunkturden Publikums.

▲ Aus dem Wiefenthal, 25. Juli. Die Zahl der Teilnehmer an dem Feuerwehreffest in Urach ist laut Anmeldung, auf 3 700 angewachsen. Der Quartierkommission fehlt es demgemäß nicht an Arbeit. Bei dem Fest wird auch die dem Landesverein gestiftete neue Fahne enthüllt und übergeben werden. Dekorationen für 25jährige Dienste erhalten drei Uracher Feuerwehrleute. Bei der letzten Uebung ereignete sich der Unfall, daß die Dachleiter an dem schadhafsten Stütze abbrach und zwei darauf befindliche Feuerwehrleute das helle Dach hinabstürzten. Daß sie nicht auf der Straße stürzten, wurde dadurch verhindert, daß sie an der Bandleiter Halt fanden. Somit wurde ein Unglück vermieden.

### Literatur.

Albert Rüber, Alemannische Gedichte, den Namen Hebel's gedenkt. Vahr, M. Schauenburg, 1898. 144 S. N. 8°. Es ist schwer zu sagen, ob Hebel dem Dialekt, in dem er gedichtet hat, mehr verdankt oder der Dialekt seinem Dichter; aber es bleibt das unbestreitbare Verdienst des ersten alemannischen Dichters, daß er seine Volkssprache zu einem für jeden poetischen Gebrauch vorzüglich geeigneten Idiom erhoben hat. Man lese nur in J. B. Trenkle's „alemannischer Dichtung seit J. B. Hebel" (Taubertschopfheim, Lang, 1881), wie reich seitdem die poetische Sprache unserer alemannischen Landesgenossen sich entwickelt hat, welche zahlreiche und tüchtige Nachwuchs dem Dichter von Hans und Berene gefolgt ist. Sie alle aber bewegen sich in seinem Geleise, sie sprechen in seinen Bildern und sehen vor allem die Natur mit seinem gesunden Blicke. Zu ihnen ist nun in diesen

Tagen Albert Rüber getreten, den man in engeren Kreisen oft mit Vergnügen gehört hat, der aber durch die willkommene Gabe, die er Hebel's Namen widmet, auch das Recht erworben hat, sich mit dem Namen des Fürsten der alemannischen Dichter jener wirklich poetischen, nach gemüthvollen Art, die nun einmal das Vorrecht der alemannischen Dichtung ist, und sie sind nirgends nur verkleidetes Hochdeutsch, wie es der größte Theil der deutschen Dialektdichtung ist.

Der Dialekt läßt sich am ungezwungensten hören in der Gelegenheitsdichtung, die dann auf poetischen Werth Anspruch machen kann, wenn es ihr gelingt, den Anlaß, dem sie dienen will, in scharfer Gegenständlichkeit aufzufassen und das ethisch Allgemeine dem Hörer gemüthlich nahe zu bringen. Das gelingt unserem Dichter durchaus. Das Kleinste seiner Gelegenheitsgedichte, die hübschen Verse, die er einem kleinen Sertaner am hiesigen Geburtstage eines um Hebel ebenfalls verdienten Schulmannes, des Herrn Geh. Rath Wendt, in den Mund legte, haben davon ein lebendiges Beispiel gegeben. Freilich finden sich unsere alemannischen Poeten nur recht heimlich, wenn ihre Gedanken im Markgräflerland weilen dürfen, das sie so oft und so warm und aus der Ferne in den eindrucksvollen Tönen des Heimwehs besingen. Diese Stimmung schlägt Rüber oft an und immer mit Glück. Dabei kommt ihm sein warmes Gefühl und seine Vertrautheit mit der Natur zu statten, die bei ihm, wie bei Hebel, durch eine naive und gesunde Phantasie überall auf's anschaulichste belebt wird. Mit dem Gedicht „Die Matte", das den Frühling wie ein Hochzeitsfest beschreibt, darf unser Dichter sich neben Hebel stellen. Es schließt mit folgender Strophe von gut Hebel'schem Humor: „Au's Frühlings ich an d' Hochzeit so und hat si G'lang erschalle lo. O, s' schön si legt si Freund si, das — — — — — hört waet icho der Storch durch's Gras". Die Markgräfler sind bei aller Stärke ihres Heimatgefühls auch treue Anhänger des badischen und deutschen Vaterlandes. Das spricht sich in vielen tüchtigen Gedichten unserer Sammlung aus, die nirgends an der Spitze der Zeitungspresse scheitern. Darneben stellen sich andere Dichtungen, welche ethische Dinge in das Licht einer allgemein ansprechenden und nie sentimentalen Auffassung zu stellen wissen. Daß der Dichter seines eigenen Standes oft und mit warmer Ueberzeugung von seinem Werth und seiner Pflicht denkt und daß er mit treuer Liebe an den Seinigen hängt, auch seiner zweiten Mutter, einer „braven Lehrersfrau", künftigen Dank in Versen erstatet, bringt uns ihn auch persönlich so nahe, daß wir zum Schluß dieser Besprechung es um so zuverlässiger wagen, seine Sammlung allen vaterländisch denkenden Liebhabern einer gesunden volkstümlichen Dichtung an's Herz zu legen. Dr. E. v. Salzwirk.

### Verschiedenes.

† Berlin, 27. Juli. Die „Nordd. Allgem. Ztg." meldet aus Daisa am Südbufer der Bucht von Afrika, daß dort am 21. d. in Gegenwart eines Spezialgeleiteten des Sultans, der Civil- und Militärbehörden und der dort anwesenden konsularischen Vertreter die Grundsteinlegung zu einem Landungsplatz für Seine Majestät Kaiser Wilhelm II. stattfand.

† Eisenach, 26. Juli. Der 18. Kongress der allgemeinen Rajafahrerunion nimmt seinen programmgemäßen Verlauf. Bei der Verhandlung waren 8 140 Stimmen vertreten. Eine Einigung der Union mit dem Radfahrerbund ist lt. „Stdn. Ztg." nicht erzielt worden.

† Badepfer, 27. Juli. (Telegr.) Die Waarenmagazine der Neu-Bester Zuteilpinneret sind vollständig niedergebrennt. Der Schaden wird auf 250 000 fl. geschätzt, ist jedoch durch Versicherungen gedeckt.

† Havre, 27. Juli. (Telegr.) Auch die letzten sechs österr. reichsische Matrosen, welche in der Angelegenheit der „Bourgoigne" noch in Haft gehalten worden waren, sind entlassen worden, da behördlicherseits erkannt worden ist, daß zur Verfolgung derselben kein Grund vorliegt.

† Manchester, 27. Juli. (Telegr.) Als der Richter Payne von dem hiesigen Gericht einen Urtheilspruch gefällt hatte, durch welchen einem Gerichtsdiener Namens Taylor wegen schlechter Führung sein Amt aberkannt wurde, sprang Taylor auf und gab auf den Richter drei Revolverkugeln ab und verwundete denselben am Halse und am Kinnde. Der Angreifer wurde verhaftet.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Reß in Karlsruhe.

### Marktpreise der Woche vom 17. Juli bis 24. Juli 1898. (Mitgetheilt vom Groß. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Weizen					Erhebungsorte	Stroh		Kartoffeln	Brot		Schmalz	Rindfleisch	Schafschmalz	Schmalz	Butter	Eier	Brennöl	Buchenholz	Kiefernholz	Köhlen	Saarköhlen
	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm		100 Kilogramm	100 Kilogramm		100 Kilogramm	100 Kilogramm											
Silzingen . . . . .	21.	21.	21.	21.	21.	Konstanz . . . . .	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.
Konstanz*) . . . . .	25.	25.	25.	25.	25.	Stodach . . . . .	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.
Nadolszell . . . . .	21.90	22.	15.20	—	—	Ueberlingen . . . . .	4.	3.60	5.60	135	40	36	34	31	140	136	120	140	140	140	210	60
Meßkirch . . . . .	—	—	—	—	—	Donauwörth . . . . .	4.60	3.40	5.40	80	44	—	27	3	6	140	140	120	128	124	180	60
Wülflingen . . . . .	23.37	—	—	—	—	Willingen . . . . .	4.40	4.60	3.80	200	48	—	28	31	150	140	—	150	140	192	60	
Stodach . . . . .	—	—	—	—	—	Waldshut . . . . .	4.50	4.	3.60	120	46	40	29	28	128	128	100	140	140	170	70	
Ueberlingen . . . . .	22.66	22.47	—	—	—	Breisach*) . . . . .	5.	4.	6.	120	42	40	24	22	140	120	140	140	140	220	60	
Willingen . . . . .	—	—	—	—	—	Ettenheim . . . . .	6.	4.	8.	100	40	30	26	28	—	128	128	140	—	140	200	
Bomdorf . . . . .	—	—	—	—	—	Freiburg . . . . .	5.60	—	4.40	120	44	40	28	30	150	140	98	160	150	200	60	
Breisach*) . . . . .	24.40	—	—	—	—	Vörrach . . . . .	6.50	6.	5.80	210	40	34	30	29	130	120	90	140	140	210	75	
Emmendingen . . . . .	—	—	—	—	—	Müllheim . . . . .	—	5.50	5.	100	48	—	27	24	140	120	100	140	140	190	70	
Endingen . . . . .	—	—	—	—	—	Rehl . . . . .	6.40	—	6.50	100	48	30	27	33	144	140	130	140	150	140	190	
Ettenheim . . . . .	—	—	—	—	—	Lehr . . . . .	6.	6.50	5.	150	46	38	26	24	148	136	136	148	140	210	60	
Freiburg . . . . .	—	—	—	—	—	Offenburg . . . . .	6.	6.	6.	120	44	30	27	29	140	130	120	140	130	140	200	
Offenburg . . . . .	23.	24.	16.	—	—	Rastatt*) . . . . .	6.	—	6.	80	45	42	31	34	150	140	100	150	150	230	70	
Müllheim . . . . .	—	—	—	—	—	Bruchsal . . . . .	5.40	—	6.40	100	42	40	28	34	140	136	130	140	140	220	65	
Schopfheim*) . . . . .	22.	—	—	—	—	Durlach . . . . .	3.80	3.	4.20	130	40	30	32	34	148	136	—	152	140	140	230	
Lehr . . . . .	—	—	—	—	—	Ellingen . . . . .	5.	4.60	4.	170	44	32	29	27	140	132	100	140	132	140	230	
Offenburg . . . . .	22.	—	—	—	—	Karlsruhe*) . . . . .	5.	4.	6.50	100	38	34	24	32	136	128	—	140	110	140	240	
Rastatt . . . . .	—	—	—	—	—	Forstheim . . . . .	5.	—	6.80	150	40	36	31	27	144	136	116	144	120	144	230	
Bruchsal*) . . . . .	20.60	20.	14.80	—	—	Mannheim . . . . .	4.	3.80	4.	140	44	38	25	28	144	128	—	144	120	144	230	
Durlach . . . . .	—	—	—	—	—	Schweisingen . . . . .	4.	3.	6.	180	42	32	25	29	150	140	120	150	150	240	60	
Karlsruhe*) . . . . .	23.12	21.50	15.88	19.	16.38	Heidelberg*) . . . . .	5.	—	6.	85	40	30	25	26	140	140	100	140	120	140	260	
Mannheim . . . . .	20.50	20.18	15.	—	15.25	Mosbach . . . . .	6.	5.20	6.	200	46	44	28	25	140	120	—	140	140	200	60	
Mosbach*) . . . . .	21.50	22.	15.25	18.	16.	Wertheim*) . . . . .	4.	3.	4.50	100	40	30	24	28	—	128	—	132	—	132	200	
Wertheim*) . . . . .	22.	—	16.	18.	18.	Schaffhausen . . . . .	4.	—	4.	85	40	28	23	21	—	130	—	80	120	120	192	
Basel . . . . .	—	—	—	—	—	Basel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

\*) Preise für Getreide- bezw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Mültern, Fuhrhaltern und Landwirthen.



Öffentliche Mahnung.

Die Pfandgerichte der Gemarkungen Altenbach, Brombach, Doffenheim mit Schwabenheim, Gaiberg, Gauangeloch, Lampenhain mit Hilsenbach mit Maisbach und Ringenthal, Petersthal, Rohrbach und Wilhelmsfeld haben öffentliche Mahnungen folgenden Inhalts erlassen: Die Gläubiger, für welche vor dem 1. Januar 1889 Einträge in unsern Grund- und Pfandbüchern eingeschrieben sind, werden hiermit aufgefordert, sie erneuern zu lassen, soweit sie nicht seitdem bereits erneuert oder auf Grund des Gesetzes vom 29. März 1880 für bestimmte Summen auf bestimmte Liegenschaften eingetragen (Spezialfikt) sind.

Die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Ein Verzeichnis der in unsern Büchern vor dem 1. Januar 1889 eingeschriebenen Einträge liegt in den Diensträumen des Pfandgerichts zu Jedermanns Einsicht offen.

Heidelberg, den 23. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Homburger.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Konkurse.

D.114. Nr. 38,676. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Eugen Bregel in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlussrechnung auf Dienstag den 23. August 1898, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hiersebst mit vorgeladen werden. Das Schlussverzeichnis und die Schlussrechnung nebst den Belegen sind auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt.

Heidelberg, 25. Juli 1898. Gräßberger, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

D.115. Nr. 23,679. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Josef Marech in Freiburg ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Mittwoch den 24. August 1898, Vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hiersebst, Holzmarktplatz 6 II, anberaumt.

Freiburg, den 23. Juli 1898. Feiß, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Vermögensabänderungen.

D.110. Nr. 7570. Mosbach. Die Ehefrau des Landwirts Hermann Dellig in Berolzheim, vertreten durch Rechtsanwalt Spiegel in Landersbichsheim, klagt gegen ihren Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.

Termin zur mündlichen Verhandlung vor der Zivilkammer II des Großh. Landgerichts dahier ist bestimmt auf Samstag den 12. November 1898, Vormittags 9 Uhr.

Dies wird zur Kenntnisnahme der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht. Mosbach, den 22. Juli 1898. Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Greiner.

D.123. Nr. 12,883. Mannheim. Die Ehefrau des Wirts Karl Müller, Witwe, geb. Kaiser in Mannheim, hat gegen ihren Ehemann bei diesseitigen Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf Dienstag den 8. November 1898, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.

Dies wird zur Kenntnisnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht. Mannheim, den 25. Juli 1898. Schulz, Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

D.124. Nr. 12,889. Mannheim. Die Ehefrau des Eisenhändlers Georg Valentin Thomas, Wilhelmine, geb. Beck in Mannheim, hat gegen ihren Ehemann bei diesseitigen Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf Dienstag den 8. November 1898, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.

Dies wird zur Kenntnisnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht. Mannheim, den 23. Juli 1898. Schulz, Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Handelsregister-Eintrag. Nr. 931. Nr. 36,729. Heidelberg. Zu D.3. 115 Band 2 des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen: - Firma Schloß Hotel & Hotel Bellevue. In der am 25. Mai 1898 abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurde Oberbürgermeister Wilabel hier als Aufsichtsratsmitglied gewählt. Heidelberg, den 12. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Reichardt.

Handelsregister-Einträge.

Nr. 975. Nr. 37,945. Mannheim. Zum Ges. Reg. Bd. VIII, in Fortsetzung von D.3. 89 alda, Firma „Oberheinische Bank“ in Mannheim mit Zweigniederlassungen in Heidelberg, Straßburg, Karlsruhe und Freiburg i. S. wurde heute eingetragen: Emil Schmolz in Freiburg i. S. ist als Prokurist bestellt und berechtigt, die Firma der Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem Vorstandsmitgliede oder einem Prokuristen der Gesellschaft zu zeichnen. Mannheim, den 19. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht III. v. Dufsch.

Nr. 960. Nr. 15,461. Schwetzingen. Zur Gesellschaftsregister wurde unterm Heutigen zu D.3. 14 „Firma Piazolo & Strath in Hohenheim“ eingetragen: Die dem Herrn Wilhelm Piazolo erteilte Procura ist erloschen. Dem Kaufmann Herrn Paul Piazolo in Hohenheim wurde Procura erteilt mit der Ermächtigung, die Firma auch allein zu zeichnen und zu vertreten. Schwetzingen, den 7. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Schmidt.

Nr. 959. Nr. 15,881. Schwetzingen. Zur Firmenregister wurde unterm Heutigen zu D.3. 234 „Firma Josef Reilinger in Hohenheim“ eingetragen: Der Firmeninhaber Josef Reilinger ist gestorben. Die Firma ist erloschen. Schwetzingen, den 6. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Schmidt.

Nr. 993. Nr. 8599. Wiesloch. Unter D.3. 376 des Firmenregisters ist einzutragen: Die Firma Albert Duffel ist infolge Geschäftsübergabe an Josef Duffel, Flaschnermeister in Wiesloch, übergegangen. Josef Duffel ist verheiratet seit 28. April d. J. mit Marie Gänzer von Kirchheim. Nach Artikel I des unter dem 25. April d. J. erteilten Ehevertrages werden die beiden Brautleute und künftigen Ehegatten ein jedes den Betrag von 50 M. in der Gemeinschaft ein, in dem alles übrige Vermögen, gegenwärtiges wie zukünftiges, fahrendes wie liegendes, sammt den darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeteilt und verlienehaftet wird. Wiesloch, den 15. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Reiter.

Nr. 865. Nr. 19,076. Bruchsal. In das Firmenregister wurde heute eingetragen zu D.3. 295 durch die Firma Adolf Weber in Bruchsal. Die Firma ist erloschen. D.3. 674. Die Firma: Adolf Weber, Zigarren Alfred Weisbrod in Bruchsal. Derselbe ist verheiratet mit Lina, geb. Hofmann, seit 4. Juni 1894 ohne Errichtung eines Ehevertrages und ist Sachsen Coburg-Gothaischer Staatsbürger. Bruchsal, den 8. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Maier.

Nr. 954. Nr. 19,050. Karlsruhe. In die Handelsregister wurde eingetragen: 1. In das Gesellschaftsregister zu Band III, D.3. 43 zur Firma: „Evangelischer Arbeiterverein in Karlsruhe.“ Die Liquidation ist beendet; die Firma ist erloschen. 2. In das Firmenregister zu Band III, D.3. 105: Firma Fr. Ankener in Karlsruhe. Inhaber: Friedrich Ankener, Kaufmann in Karlsruhe. 3. In das Firmenregister zu Band III, D.3. 92 zur Firma Adolf Seizauer in Karlsruhe mit Zweigniederlassung in Mannheim. Die Zweigniederlassung der Firma in Mannheim besteht als solche nicht mehr; die dem Kaufmann Georg Spohn dahier für die Firma erteilte Procura ist erloschen. Karlsruhe, den 18. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht III. Fürt.

Nr. 797. Nr. 8824. Wolfach. In das Firmenregister wurde heute eingetragen: Zu D.3. Nr. 120. Firma Markus Harter in Haslach. Die Firma hat eine Zweigniederlassung in Wolfach errichtet. Wolfach, den 10. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Seig.

Nr. 998. Nr. 6186. Schönau. In das Ges. Reg. wurde eingetragen: I. Zu D.3. 78: Firma Aktiengesellschaft für Spinnerei und Baumwollweberei vorm. Reinrad Thoma Schöne in Mühlhausen i. S., Zweigniederlassung in Todtnau. 2. Dem Herrn Wilhelm Willmann in Todtnau erteilte Procura ist erloschen. 3. Dem Herrn Karl Thoma II. in Todtnau wird Procura für die Zweigniederlassung in Todtnau erteilt. II. Zu D.3. 69: Firma Johann Brenner und Sohn in Todtnau. Die Firma ist als Gesellschaftsfirmen infolge des Ablebens des Teilhabers Johann Baptist Brenner erloschen. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 974. Nr. 37,943. Mannheim. Zum Ges. Reg. Band VI, D.3. 355, Firma „Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Bremen wurde heute eingetragen: Heinrich Anton Joseph Maria Niedemann in Hamburg und Dr. jur. Nicolaus Anton (genannt Lonio) Maria Niedemann in Basel sind als Prokuristen bestellt und ist jeder derselben für sich allein befugt, die Firma der Gesellschaft per procura zu zeichnen. Mannheim, den 19. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht III. v. Dufsch.

Nr. 974. Nr. 37,943. Mannheim. Zum Ges. Reg. Band VI, D.3. 355, Firma „Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Bremen wurde heute eingetragen: Heinrich Anton Joseph Maria Niedemann in Hamburg und Dr. jur. Nicolaus Anton (genannt Lonio) Maria Niedemann in Basel sind als Prokuristen bestellt und ist jeder derselben für sich allein befugt, die Firma der Gesellschaft per procura zu zeichnen. Mannheim, den 19. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht III. v. Dufsch.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Handelsregister-Einträge.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Handelsregister-Einträge.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Handelsregister-Einträge.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

Nr. 999. Nr. 6185. Schönau. Unter D.3. 267 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma Johann Brenner u. Sohn in Todtnau. Inhaber ist der Kaufmann Erhard Brenner in Todtnau. Derselbe ist seit 4. Juni 1895 verheiratet mit Adeline Klingele, ledig, von Akersteg. Durch Ehevertrag, d. d. Schönau, den 30. Mai 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf die beiderseitige Einlage von je 50 Mark beschränkt. Schönau, den 5. Juli 1898. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rauert.

